

ORIGINAL an: 164

Kopie an:

166 158 152 148

p.b.22.21.am. - mch

washington 29.9.75 1620 h cable no. 532.

polit.direktion kopie botschafter probst

hohl wurde samstag auf state department zitiert, wo ihm anderson ein "non paper" ueberreichte, das stellungnahme state department zu kleiner anfrage ziegler enthaelt. werde ihnen dokument per kurier zusenden.

hauptpunkte:

1. davis (d) spielte keinerlei rolle in irgendwelchen versuchen allende umzubringen. rolle us-regierung in chile wurde in kongresshearings ende 1973 und 1974 sowie in uns bekannten senatshearings 19. februar 1975 diskutiert. d. sagte damals, dass us-regierung in coup gegen allende zweifellos in keiner weise involviert sei. politik us visierte legiglich erhaltung der oppositionsmedia, presse, parteien, usw. diese politik wurde nach d. lange vor dessen amtsantritt in chile festgelegt. nach d's bestem wissen wurden waehrend dessen mission in chile keine cia-gelder oder sonstigen regierungsmittel fuer streiks und manifestationen gegen regime nach chile geschleust.
2. es kann nicht die rede davon sein, dass d. je cia-agent war, wie ziegler behauptet. er wurde nie und in keiner kapazitaet von der cia beschaeftigt. das church-komitee machte "no findings or statements critical of mr. davis" und behauptete auch nicht, dass dieser ein cia-agent war.

./.

kopie ging an botschafter probst, handel

E. 3 4 2 9

+++++

30.9.75 09.00h -tlo-

Dodis



- 2 -

3. die oau gab nie eine erklärung ab, die als weigerung mit d. zusammenzuarbeiten gelten konnte. d. war zum rüecktritt von seinem posten nicht gezwungen. er entschloss sich aus freien stuecken dazu.

4. kissinger sagte am 21.1.1973, d. sei einer der fuehrenden karrierebeamten des aussendienstes mit einem ausgezeichneten curriculum im in- und ausland. sein dienst in 3 missionen als botschafter und minister sei beispielhaft in jeder beziehung.

mehr als diese doch recht explizite stellungnahme werden wir vom state department kaum erhalten oder erwarten koennen. die hearings im latin american subcommittee des senats waren offenbar vertraulich. das protokoll darf nicht herausgegeben werden. es gehoert zu den "classified documents" des ausschusses. nach anderson wurde auch in diesen hearings d. nicht belastet. wir versuchten vergeblich eine analoge stellungnahme von seiten des committee-staffs zu erhalten. unser dortiger gewaehrsmann erklaerte sich zu seinem bedauern nicht in der lage diesbeueglich kommentare abzugeben. schnyder.

ambasuisse